

Ein Genosse aus dem Zirkel erhält den Auftrag, in einem Kurzreferat über die Patenschaftsarbeit zwischen Arbeitskollektiven und Schulklassen zu sprechen. Es kommt darauf an, in wenigen Worten zu berichten, was heute charakteristisch für die Zusammenarbeit der Brigade mit ihrer Patenklasse ist.

Aber es soll nicht bei einem Bericht bleiben. Das wesentliche Anliegen dieses Kurzreferates besteht darin, die Verantwortung der Arbeiterklasse für die kommunistische Erziehung der jungen Generation deutlich zu machen. Das schließt vor allem ein, ihre Arbeits- und Lebenserfahrungen an die junge Generation weiterzugeben. Dazu gehört genauso, auf eine eng mit dem Leben, mit der sozialistischen Praxis verbundene Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule Einfluß zu nehmen.

Der teilnehmende Genosse Lehrer könnte aus seiner Sicht berichten, wie die enge Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule, zwischen Arbeitskollektiv und Klasse die Bildungs- und Erziehungsarbeit befruchtet.

Ich bin sicher, daß dadurch die Genossen im Zirkel zu weiteren Diskussionen angeregt werden. Ihre Meinungen und Gedanken sind gefragt, wie sie künftig in der Patenschaftsarbeit und bei der kommunistischen Erziehung der Jugend noch aktiver wirksam werden wollen.

Wenn das Seminar gerade mit dem Meinungsaustausch zu einem solchen Gegenstand ausklingt, so entspricht das der an das Parteilehrjahr gestellten Forderung: den Marxismus-Leninismus und die Politik der Partei so zu erläutern, daß die Zirkelteilnehmer ständig auch zu Schlußfolgerungen für das eigene Handeln angeregt werden.

Heinz Kroke  
Propagandist im VEB Leichtmetallwerk Rackwitz



### Genosse Heinz Kroke

ist seit etwa 20 Jahren ein bewährter Propagandist des Parteilehrjahres. Drei Jahrzehnte Mitglied im Kampfband der Arbeiterklasse, kann er auf einen reichen Erfahrungsschatz in der politisch-ideologischen Arbeit zurückgreifen. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Betriebsdirektors ist er eng mit dem Betriebsgeschehen verbunden.

Die Genossen im Bereich Formguß-Formenbau - seit zwei Jahren ist er hier Propagandist - schätzen das. Denn Heinz Kroke verbindet in gelungener Weise theoretische Probleme mit praktischen Erfordernissen. Für seine Arbeit als Zirkelleiter wurde Heinz Kroke als Aktivist der sozialistischen Arbeit geehrt.

(Aus „Unser Werkspiegel“, Organ der Betriebsparteileitung der SED des VEB Leichtmetallwerk Rackwitz)

## Information

### Jeder Vorschlag ist in der LPG gefragt

In den LPG, GPG, PGB und kooperativen Einrichtungen der Landwirtschaft des Bezirkes Schwerin gibt es über 1500 Gesprächsgruppen der „Schulen der genossenschaftlichen Arbeit“. Daran nehmen rund 33 000 Genossenschaftsmitglieder teil.

Zur politischen Vorbereitung dieser erstmals in der Landwirtschaft durchgeführten Bildungsveranstaltungen haben die Kreisleitungen und Parteiorganisationen Beschlüsse gefaßt, um beispielsweise

erfahrene Genossen als Gesprächsleiter zu gewinnen und die aktive Teilnahme der Kommunisten daran zu sichern.

Die im Dezember und Januar durchgeführten Gesprächsrunden zu den Aufgaben der Landwirtschaft nach dem X. Parteitag und zur ökonomischen Strategie der Partei hatten ein gutes Niveau. Sie waren eng verknüpft mit der Diskussion über den Beschlußentwurf zum XII. Bauernkongreß und den Entwurf des neuen LPG-Gesetzes.

In den Gesprächsrunden entwickelten die Teilnehmer zahlreiche Gedanken, wie die Erträge auf dem Feld und in den Ställen gesteigert sowie der Aufwand verringert werden kann. Im Zirkel des Genossen Herbert Schwarz in der LPG (T) Roggendorf, Kreis Gadebusch, wurde auf Reserven verwiesen, um den Aufwand beim Milch- und Futtferttransport zu senken. Die Parteiorganisation riet dem Vorstand, diese Hinweise aufzugreifen. Nach Optimierung des Tourenplanes schafft jetzt ein Traktor sowie wie vordem zwei.

(NW)